

Die
Bayern-Thüringen-
Allianz

gegen die geplante

seismisch induzierte

(d. h.: „künstlich erzeugte Erdbebenvorgänge“ im Rahmen der EGS-frac-stimulation)

<http://www.bayern.de/Anlage10344945/BayerischesEnergiekonzeptEnergieinnovativ.pdf>

(vgl. S. 28 oben)

Petrothermale Geothermie die
sog. „Petrothermie“

zunächst in

Mauerstetten/Kaufbeuren...in Bayern

Meiningen/Suhl...in Thüringen

*Vor dem potentiellen und den bereits vorhandenen
(Erfahrungs-)Gefährdungs-Hintergrund wenden wir
uns gegen die geplanten „Petrothermie“-Projekte in
Mauerstetten/Kaufbeuren...in Bayern
und
in Meiningen/Suhl...in Thüringen...*

und fordern dabei:

I.

**Ein Ergebnis offenes Verfahren
mit Beteiligung am gesamten
Genehmigungsverfahren aller betroffenen
„Träger öffentlicher Belange“ (TöB)
per Anhörungsverfahren umzusetzen um dabei den
„Abwägungsprozess“ der öffentlichen Hand zu
ermöglichen.**

**Gleichzeitig soll die Landesplanung mit der
Raumordnungsplanung per Anhörungsverfahren
angepasst werden um Nutzungskonflikte bzw.
konkurrierende Nutzungsansprüche bei einzelnen
Vorhaben aufzuzeigen und generell
auszuschließen...**

sowie gleichzeitig

II.

■ **die (Vor-)Prüfung der Verfassungsmäßigkeit (sog. „Normenkontroll“-Prinzip)**

der Geothermie-Versuchs-Projekte („frac-stimulation“ lt. BMU 10/11) Mauerstetten.../Bayern + Meiningen.../Thüringen, also die Prüfung der von diesen Projekten ausgehenden, etwaigen Verstöße gegen das höherrangige - **auch dem Bergrecht... übergeordnete** - Verfassungsrecht (= Grundgesetz):

1. **gegen Art. 2 (2) GG: Garantie des Schutzes des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit**

Dieses Schutzinteresse würde im Rahmen der regierungsamtlich gewollten und von Bund und Land ausdrücklich geförderten seismischen Induzität, also über die geplanten Erdbeben-Versuche lt. Bayer. Energiekonzept vom 24. 5. 2011, S. 28 oben..., nachhaltig gefährdet und verletzt werden...

2. gegen Art. 14 GG: Garantie des Schutzes des Eigentums

Dieses Schutzinteresse würde insbesondere über die wahrscheinliche Nichtversicherbarkeit (der etwaigen Schadensrisiken der BürgerInnen) der Forschungs-Projekte (vgl. Analog-Projekte) mit ungewissem Ausgang und der Schadens-Beweispflicht der Bürger/Innen für Personen- und/oder Sachschäden nachhaltig gefährdet und verletzt werden...

3. gegen Art. 20 a GG: Garantie des Schutzes der natürlichen Lebensgrundlagen

Dieses Schutzinteresse würde insbesondere die betroffenen (Elementar-)Lebensgrundlagen, das sind vor allem die urbanen und ländlichen Lebensräume für viele tausend Menschen mit ihren Trinkwasserschutz-Gebieten - unter diesen die regierungsamtlich geförderten Tests zur Induzierung (= Erzeugung) von Seismik (= Erdbeben) stattfinden sollen - nachhaltig gefährdet und verletzt werden...

III.

■ die (Vor-)Prüfung der Staatshaftung

Diese ergibt sich zunächst für die Projekte aus der offenen Begründung der vorliegenden „petrothermalen“ Regierungsziele in Bayern und in Thüringen (Vgl. Bayerisches Energiekonzept vom 24. 5. 2011, S. 28 oben und Energiekonzept Thüringen vom 31. 5. 2011, S. 16) - neben der etwaigen Verletzung der o. g. Grundgesetz-Garantien... - im Falle des etwaigen Eintretens der Haftungsfragen...

Die Staatshaftung wird hier über den ausdrücklichen jeweiligen bundes- und landesstaatlichen Regierungs-Willen zur Förderung der „**seismischen Induzität**“, ausgelöst: Derartige **Versuchs-Projekte** würden ohne staatliche, also politische und regierungsamtliche Willenserklärungen... sowieso nicht umgesetzt. Die petrothermalen Regierungsziele machen daher nach übereinstimmender Experten-Meinung neben der (Vor-)Prüfung der etwaigen **Verletzung** der **3 Verfassungs-Garantien** auch die Prüfung der etwaigen **Staatshaftung** notwendig. Die mit derartigen Versuchs- und Forschungs-Projekten verbundenen Schadens- und Verlust-Risiken, die andernorts (z. B. in Basel) bereits Realität sind, können jedenfalls auf die Allgemeinheit - wie offenbar über das **nachrangige** Bergrecht gewollt - nicht übertragen werden...

IV.

Erläuterungen

Vor dem Hintergrund des geplanten **petrothermalen** und **seismisch-induzierten Geothermie-Projektes** in Mauerstetten/Bayern (vgl. Bayerisches Energiekonzept lt. Beschluss der Bayerischen Staatsregierung 24. 5. 2011, S. 28 oben + Hauptbetriebsplan) im **Malm** des bayerischen Molassegebietes soll nunmehr auf der Basis einer sog. „**Machbarkeitsstudie**“ sogar im harten **Granit** in Thüringen und Umgebung ein analoges Projekt, das dort bereits neu-wortschöpferisch als „**Petrothermie**“ (= petrothermale „Geothermie“) bezeichnet wird, umgesetzt werden.

Die bisherigen Erkenntnisse (vgl. Forschungsjahrbuch 2011/Bochumer Energie-Kongress 11/11, Energiekonzept Thüringen vom 31. 5. 2011, S. 16) gehen bereits davon aus, dass geeignete Voraussetzungen für die herkömmliche bzw. klassische **hydrothermale** Geothermie (vgl. auch Erdbeben-„Geothermie“ St. Gallen vom 20. 7. 2013) in der BRD nicht oder nur in einem sehr eingeschränkten Umfang vorliegen, so dass man nur noch in **petrothermalen** Geothermie-Systemen (Grundsatz: Die „Petrothermie“ sei angeblich überall, auch ohne natürliche Tiefenwasservorkommen, möglich...) eine vermeintliche, aus unserer Sicht allerdings zweifelhafte, „Geothermie-Zukunft“ erkennen will...

Beschreibung der „Petrothermie“

In Mauerstetten und Meiningen soll **Trinkwasser** in großen Mengen unter hohem Druck in eine Tiefe von rd. 4.000 m eingebracht/verpresst werden um dort in einem großflächig (vgl. *das im Kj. 2012 gescheiterte Genesys-Analog-Projekt Hannover mit rd. 500.000 qm Aufrissfläche im Untergrund*) aufgesprengten „**Durchlauferhitzer**“ im **Malm** (wie in Mauerstetten...) oder im **Granit** (wie in Basel 2006 ff, nunmehr in Meiningen geplant...) erhitzt zu werden. Das erhitzte Förder-Wasser wird jedoch auf natürliche (wg. der vorhandenen, natürlichen Boden-Mineralisierung mit evtl. Radioaktivität...) und/oder auf künstliche Weise (wg. Stimulationsmittel) kontaminiert und dann energetisch genutzt. Die exakte Zusammensetzung etwaiger Stimulations-Chemikalien (Vgl. Beispiel Hauptbetriebsplan Mauerstetten) entzieht sich offenbar einer substanziellen öffentlichen Bewertung und Beteiligung (wg. Betriebsgeheimnissen...) und einer eben solchen qualifizierten permanenten öffentlichen Kontrolle. Überdies entstehen mit der notwendigen Entsorgung (z. B. über Verpressung, Sonder-Klärmaßnahmen...) des kontaminierten Lagerstättenwassers... völlig neue Umwelt-Probleme, die keineswegs eine „saubere“ Energie-Findung“ erwarten lassen...

Die BürgerInnen fragen sich in diesem Zusammenhang:

Aus welchem Grunde sollen die EGS-„frac-Stimulations-Maßnahmen“ dem untergeordneten, eher profanen Schutz von Betriebsgeheimnissen unterliegen dürfen, wenn gleichzeitig drei Schutzgarantien des Grundgesetzes - als öffentliches und höherrangiges Recht - gefährdet bzw. verletzt werden...?

V.

Beide Pilot-Projekte, in Mauerstetten/Kaufbeuren in Bayern und in Meiningen/Suhl in Thüringen stehen bereits im Schatten folgender petrothermaler... (Erdbeben-)Erkenntnisse und Erfahrungen:

- Petrothermale Geothermie-Projekte sind andernorts bisher gescheitert (vgl. Basel 2006 ff, Bad Urach 2010, Genesys Hannover 2012...)
- Das hydrothermale, damit angeblich „sanftere“ Geothermie-Projekt St. Gallen hat erst am 20. 7. 2013 Erdbeben im Radius von rd. 15 km erzeugt...
- Kein einziges petrothermales Geothermie-Projekt ist nach den vorhandenen Informationen weltweit funktionsfähig in Betrieb...
- Das petrothermale frac-Geothermie-Projekt Basel („Deep Heat Mining“-HDR-frac-Projekt) hat ab 2006 ff im dortigen **Granit** Erdbeben mit schweren Folgeschäden verursacht und wurde daraufhin endgültig eingestellt...

*Anm.: Der Kopfdruck im Rahmen des Baseler Verfahrens (= HDR-frac-stimulation) im Kj. 2006 ff betrug max. **296 bar**, in Mauerstetten/Bayern soll nach dem Hauptbetriebsplan (= EGS-frac-stimulation) sogar ein Kopfdruck von max. **314 bar** angewandt werden...*

(Anm.: Der vorgesehene Kopfdruck im Rahmen der „Petrothermie“ Meinungen ist gegenwärtig noch nicht bekannt).

*Experten teilen mit, dass eine etwaige Sprengwirkung (in rd. 4.000 m Tiefe entsteht mit rd. **700 - 800 bar** eine dramatisch hohe, umgerechnete **TNT-Äquivalenz**) im Meininger **Granit** sogar eine evtl. weitaus verheerendere Wirkung erzielen könnte als im **Malm** von St. Gallen (vgl. hierzu Erdbeben + über rd. 600 Nachbeben im **St. Gallen-Malm** vom 20. 7. 2013 ff) oder später im Malm von Mauerstetten...*

Die Erst-Unterzeichner
der
Bayern-Thüringen-Allianz

im Bereich des
Freistaates Bayern

Helga Ilgenfritz
Stadträtin in Kaufbeuren/Bayern
Königsberger Str. 10
87600 Kaufbeuren/Allgäu
Agenda21Klimaschutz-kaufbeuren@t-online.de

Bund Naturschutz - Ortsgruppe Kaufbeuren in Bayern
Peter Orendi
Vorsitzender
c/o Bund Naturschutz - Geschäftsstelle
Schmiedgasse 24, 87600 Kaufbeuren/Allgäu
bn-kf@web.de

im Bereich des
Freistaates Thüringen

Lutz Kromke
Stadtrat in Creuzburg/Thüringen
99831 Creuzburg
lutz_kromke@t-online.de

Volker Heineck
Bürgerinitiative gegen tiefe Geothermie Meiningen/Thüringen
Reinwaldstr. 43
98617 Meiningen
info@energie-heineck.de